

Von Atemnot bis Zyanose: Wenn die Luft wegbleibt ...

Rettungsdiensteinsätze mit dem Stichwort Atemnot gehören mit einer Häufigkeit zwischen 8 und 12% zu den regelmäßigen Einsatzindikationen. Dies ist u.a. der zunehmenden Prävalenz von Atemwegserkrankungen geschuldet, vor allem in industrialisierten Staaten. In diesem Zusammenhang reicht das Spektrum von unkomplizierten Bagatelleinsätzen bis hin zu akut vital bedrohlichen Notfällen, die umgehend und über den gesamten Einsatz hinweg das gesamte Können des Rettungsdienstes erfordern.



Sanitäter bei einer Spezialeinheit des Zolls: Training für die Gefahrenlage



20

Klein, mobil, batteriebetrieben: Zum Einsatz von Ultraschall- geräten in der Präklinik



66

Präoxygenierung vor Narkoseeinleitung: Zugewinn an Sicherheit?

Vor Einleitung einer Vollnarkose sollen Patienten durch eine Sauerstoffgabe „aufgesättigt“ werden. Wie sieht die präklinische Praxis aus?



56

Postreanimationsbehandlung: CAC für 72 Stunden

Die ERC-Leitlinien 2015 begrüßen die Einrichtung spezialisierter Behandlungseinrichtungen für Reanimationspatienten. Das Klinikum Osnabrück hat ein solches Cardiac Arrest Center (CAC) in sein Notaufnahmезentrum integriert. Wir blicken hinter die Kulissen.



94

INHALT

RETTUNGSDIENST

- 12** Der Druckpunkt macht's:
Durchbruch der HLW in der
Laienreanimation
P. Poguntke
- 14** Sicherheit geht vor:
Einsatzrisiken erkennen und vermeiden
M. Pröhl
- 20** „Wenn im Einsatz jeder
Handgriff sitzen muss“:
Gemeinsam üben für den Ernstfall
R. Haliti
- 26** „Wo kommt dieser Hass nur her?“
BRK-Kreisverband Opfer einer
Hetzkampagne auf Facebook
P. Poguntke
- 28** Das Upgrade als Chance:
Qualitätsmanagement nach
ISO 9001:2015
B. Baumgartl

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

- 31** Atemwegserkrankungen:
Die Big Five der
präklinischen Notfallmedizin
T. Sellmann · A. Sellmann

FORTBILDUNG

- 42** Apnoeische Oxygenierung:
Eine Möglichkeit im Rettungsdienst?
S. Braunecker
- 46** Jeder Notarzt kann intubieren?
Herausforderung Atemwegssicherung
P.G. Knacke
- 50** Fehlintubationen verhindern:
Zur Bedeutung der Kapnografie
im Rettungsdienst
S. Braunecker
- 56** Präoxygenierung:
Überflüssige „Spielerei“ oder
notwendige Maßnahme?
P.G. Knacke
- 58** Licht im Dunkeln:
Pulsoxymetrie und
Sauerstoffbindungskurve
M. Dufner

- 60** Leitsymptom Atemnot:
Teil 1: Das kardiogene Lungenödem
T. Sellmann · A. Sellmann
- 66** Ultraschalldiagnostik im Rettungs-
dienst: pFAST and FEEL good
S. Braunecker
- 72** Damit nichts schiefgeht:
Vorgehen und Kommunikation
bei der Narkoseeinleitung
P.G. Knacke
- 76** B-Probleme:
Das Leitsymptom Dyspnoe
H. Sudowe
- 80** EKG zum Miträtseln:
Nachts Angina pectoris?
R. Schnelle

NOTFALLPRAXIS

- 84** Der Einsatzbericht:
Herausforderung Atemwegssicherung
P.G. Knacke

RECHT

- 88** Aus der Rechtsprechung:
Amtshaftung des Notarztes in Thüringen
M.R. Ufer

REPORTAGE

- 94** „Schockraum“ für Reanimations-
patienten: Das Cardiac Arrest Center im
Klinikum Osnabrück
H. Sudowe
- 98** Wenn Sie einen Vogel haben:
Marburger Zentrum für seltene
Erkrankungen hilft auch im Notfall
P. Poguntke
-
- 99** Impressum
- 100** RD-Markt
- 113** Kleinanzeigen
- 114** Termine

Titelbild:
P. Böhmer